

EDITION LOGISTIK

HERAUSGEGEBEN VON PROF. PETER KLAUS

BAND 1

PROF. PETER KLAUS

DIE DRITTE BEDEUTUNG DER LOGISTIK

BEITRÄGE ZUR EVOLUTION
LOGISTISCHEN DENKENS

BWL TU Darmstadt



54530196

Technische Universität Darmstadt
Fachbereich 1
Betriebswirtschaftliche Bibliothek
Inventar-Nr.: 53.361
Abstell-Nr.: A 8 / 1430
.....
.....
00349673
.....

Deutscher Verkehrs-Verlag

Inhaltsverzeichnis

Erster Beitrag: Die dritte Bedeutung der Logistik

1	Phänomen Logistik	3
1.1	Statistische – und andere – Fußspuren	3
1.2	Treiber der Logistik-Diffusion – Probleme und Erfolgsversprechen	4
1.3	Logistik-„Wissenschaft“ – fehlende Konturen?	6
2	Interpretation herrschender Logistikbegriffe: Zwei semantische Cluster	7
2.1	Die erste Bedeutung – als Wissenschaft von Transferaktivitäten im Wirtschaftsprozess	7
2.2	Die zweite Bedeutung – Logistik als „Wissenschaft von der Koordination wirtschaftlicher Aktivitäten im Hinblick auf die Maximierung von Güterverfügbarkeit“	10
2.3	Eine Kritik der herrschenden Logistikverständnisse – Schwächen und Defizite	12
3	Zur dritten Bedeutung der Logistik: Fließsystem-Perspektive und Flussoptimierung	14
3.1	Die These von der Konvergenz aktueller Theorie- und Praxisentwicklungen	14
3.2	Das Konzept der Wertkette – Porter und seine Vorläufer	15
3.3	Zeit und Raum als Dimensionen betriebswirtschaftlichen Denkens und Gestaltens – Nordsieck und die betriebswirtschaftliche Organisationslehre	17
3.4	Das „Organizational Process Paradigm“ – Allison's Interpretation der verwaltungsprozess- und entscheidungsprozessorientierten Organisationstheorie	18
3.5	„Prozessdenke“ in der Unternehmenspraxis der 1980-er und 1990-er Jahre – die pragmatische Prozessmanagement-Diskussion auf der Grundlage der Ansätze von Toyota, IBM, Cooper/Kaplan, Camp und Hammer	20
3.6	Fließsystem-orientierte Logistik – Treiber und Fluchtpunkt konvergierender Entwicklungen	24
4	Logistik als Management von Fließsystemen: Elemente der emergenten „dritten“ Bedeutung	26
4.1	Eine spezifische Sicht der wirtschaftlichen Welt – Flüsse in Ketten und Netzen	26
4.2	Eine Familie von Aufgabenstellungen – Prozess-Kostensenkung, Objekt-Wertsteigerung, Adaptions- und Überlebensfähigkeitsverbesserung des Fließsystems	28
4.3	Standard-Lösungsansätze – Praktikerhypothesen und „Prinzipien“ optimaler logistischer Gestaltung und logistischer Rationalisierung	29
4.4	Auf dem Wege zur „normalen“ Wissenschaft – das Feld der Logistik	30

5 Weitere Entwicklung: Von der betriebswirtschaftlichen Logistik zu einer logistischen Betriebswirtschafts- und Managementtheorie?	32
---	-----------

Zweiter Beitrag:

Jenseits einer Funktionenlogistik: der Prozessansatz

1 Die These vom Integrationsdefizit in der Logistik	39
1.1 Der logistische Anspruch der „Ganzheitlichkeit“: was man sagt ...	39
1.2 „Funktionen“-Logistik: ... und was man tut!	40
2 Integration von Funktionen und Institutionen in der Logistik – die bisherigen Ansätze	41
2.1 Integration durch formale aufbauorganisatorische Maßnahmen ...	42
2.2 Integration durch Einsatz technischer und informationstechnischer Systeme	43
2.3 Integration durch verhaltensorientierte Interventionen in Organisationsabläufe	43
2.4 Kritik der bisherigen Integrationsansätze	44
3 Erweiterung des Denkrahmens – Logistiksysteme als Gewebe von Flüssen und Prozessen	45
3.1 Konvergenzprozess- und flussorientierte Perspektiven der Organisations- und Managementtheorie	45
3.2 Ein logistisches Unternehmens- und Wirtschaftsmodell	47
3.3 Ressourcennetzwerke	47
3.4 Gewebe von Flüssen und Prozessen	47
3.5 Flussobjekte	49
4 Das Management von Fließsystemen – Prozess logistischer Optimierung	50
4.1 Flussidentifizierung und Dokumentation	51
4.2 Flussbewertung und -priorisierung	51
4.3 Fließsystemoptimierung – Logistische Erfahrungssätze und Prinzipien	52
4.4 Einbindung in den strategischen Planungsprozess	53
5 Potentiale für die Zukunft – zu einer logistikorientierten Organisations- und Managementtheorie	55

Dritter Beitrag: „Horizontalisierung“ der Wirtschaft und der Aufstieg der Logistik

1 Horizontale Organisationsstrukturen	60
--	-----------

2	Horizontale Produktstrukturen.....	62
3	Horizontale Prozessstrukturen	63
4	„Laterales“ Denken und Handeln	66
5	Horizontalisierung und „Aufstieg der Logistik“?	67
6	Logistik als Kunst und Wissenschaft von der Horizontalisierung..	67

Vierter Beitrag: Logistik als Weltsicht

1	Die These von Entstehung und Nutzen einer logistischen Weltsicht	72
2	Begriffliche Vorklärungen: „Logistik“, „Weltsicht“ und „Paradigma“	74
3	Rekonstruktion des Hintergrundes: „Weltsichten“ in der bisherigen betriebswirtschaftlichen und managementwissenschaftlichen Diskussion	76
3.1	Weltsichten in der deutschsprachigen Betriebswirtschaftslehre	76
3.2	Weltsichten in der erweiterten internationalen management- und organisationswissenschaftlichen Diskussion	78
3.2.1	Soziologie radikalen Wandels	80
3.2.2	Soziologie der Regulierung	80
4	Die drei Bedeutungen der betriebswirtschaftlichen Logistik: Zugänge zu einer neuen „Weltsicht“?.....	81
4.1	Logistik als Wissenschaft von den Transferfunktionen	81
4.2	Logistik als Wissenschaft von der Koordination und Integration betrieblicher Funktionen.....	83
4.3	Die dritte Bedeutung: Wirtschaft und Unternehmen als „Fließsysteme“ und die Logistik als Wissenschaft vom „Flow Management“	84
5	Ein „Flow Management“ Paradigma für die Betriebswirtschaftslehre: „So What?“	87

Fünfter Beitrag: Stichwort „Logistikmanagement“

1	Begriff.....	92
2	Logistikbedeutungen und logistische Ziele.....	93

3	Ebenen, Felder und Zeithorizonte des Managementhandelns	94
4	Erfolgsfaktoren und „Beste Praktiken“ des Logistikmanagements.....	95
4.1	Ausgewählte Erfolgskonzepte und Ideen zum strategischen Management.....	95
4.2	Ausgewählte Erfolgskonzepte und Ideen zum operativen Management.....	96
4.3	Ausgewählte Beste Praktiken des „Flow Managements“	97
5	Methoden und Werkzeuge	99
6	Tendenzen und Entwicklungen für die Zukunft.....	100

**Sechster Beitrag:
Stichwort „Supply Chain Management“**

1	Der Begriff „Supply Chain“	102
2	Der Begriff „Supply Chain Management“.....	102
3	Abgrenzung von benachbarten Begriffen.....	102
4	Zum konzeptionellen Hintergrund	103
5	Referenzmodell der Versorgungskette.....	104
6	Produktorientierte Differenzierungen der Versorgungskette.....	105
7	Supply Chain Planung, Steuerung und Integration.....	106
8	Die Versorgungskette im Geflecht der Unternehmensprozesse... 	108
9	Weitere Dimensionen des Supply Chain Managements	109
10	Zur Zukunft des Supply Chain Managements.....	110

Verzeichnis ausgewählter weiterer Schriften

1	Aktuellere wissenschaftliche Beiträge	112
2	Aktuellere Beiträge für Praktiker in populären Zeitschriften.....	115